

Umnutzung Heizkraftwerk Müllerstraße in München

Jochen Paul

Zweistufiger Einladungswettbewerb im kooperativen Verfahren
1. Preis (25.500 Euro) Léon Wohlhage Wernik, Berlin/Christiane Sörensen, Hamburg | **2. Preis** (15.000 Euro) O3 München/ver.de Landschaftsarchitekten, München | **3. Preis** (10.500 Euro)

Hild und K/Keller Landschaftsarchitekten, München | **Ankauf** (4000 Euro) Léon Wohlhage Wernik/Christiane Sörensen (Variante ohne Turm) | **Ankauf** (4000 Euro) Hild und K/Keller Landschaftsarchitekten (Variante ohne Turm)



Léon Wohlhage Wernik und Christiane Sörensen gewannen das kooperative Verfahren für die Umnutzung des Kraftwerkgeländes mit ihrem Vorschlag, den Turm zu erhalten. In seinen oberen Geschossen sollen Luxuswohnungen entstehen, darunter Büros. Im Erdgeschoss der angrenzenden Neubauriegel sehen die Architekten Gewerbe- und Büroflächen, Wohnungen und eine Kindertagesstätte vor. Die Fassadengestaltung des Turms entwickeln sie aus dem Bestand.

Alle Abbildungen: Architekten; Grundriss Erdgeschoss ohne Maßstab



Das innerstädtische Areal des ehemaligen Heizkraftwerks der Stadtwerke München soll zu einem Wohn- und Gewerbestandort umgenutzt werden. Dazu hatten die Eigentümer, ein Joint Venture von alpha invest Projekt und LBBW Immobilien Capital, zehn Büros zu einem zweistufigen, kooperativen Wettbewerb eingeladen. Die zentrale Frage des Verfahrens war, ob der 1956 von Werner Issel entworfene Maschinenhausturm bei der Transformation erhalten werden kann.

Der 56 Meter hohe Turm des Heizkraftwerks in der Müllerstraße ist Münchens einziges innerstädtisches Hochhaus der Nachkriegszeit. 1956 wurde der Komplex von Werner Issel und dem städtischen Hochbaureferat mit einer vorgehängten Glasfassade errichtet. Nachdem die Stadtwerke München GmbH das Heizkraftwerk 2002 stillgelegt hatten, war das 1,2 Hektar große Areal in der Isarvorstadt nahe dem Gärtnerplatz fast fünf Jahre lang fremdvermietet, bis es Ende Januar 2007 verkauft wurde. Die Investorengemeinschaft, die bereits einige angrenzende Grundstücke besitzt, erwarb das Gelände mit dem Ziel, es zu einem Standort für hochwertiges Wohnen und Gewerbe zu entwickeln.

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan sieht im Zusammenhang mit der Neuordnung des Areals „im städtebaulichen Einklang mit der Umge-

bung, der Verbesserung der Nahversorgung und Grünausstattung sowie einem Wohnanteil von mindestens 60 Prozent“ den Abriss des Turms vor: Ein „Erhalt des stadtbildprägenden Maschinenhausturmes und dessen Umnutzung wird aus stadtgestalterischen und wirtschaftlichen Gründen nicht in Erwägung gezogen“. In München, wo der Neubau von Hochhäusern bereits seit Jahrzehnten an den Stadtrand verbannt ist und die Höhe der Frauenkirche als unantastbar gilt, verwundert diese Argumentation nicht.

Die neuen Eigentümer jedoch hatten berechnet, dass der Erhalt des Maschinenhausturms „bei gleicher Wirtschaftlichkeit die Chance auf einen höheren Grünanteil im ansonsten dicht bebauten Gärtnerplatzviertel eröffnen“ würde. Nicht zuletzt stellt der Turm eine wirtschaftliche Qualität dar, denn mit entsprechendem Ausblick lassen sich Luxuswohnungen besser vermarkten. Aufgabe für die Teilnehmer des zweistufigen Einladungswettbewerbs im kooperativen Verfahren war es deshalb, je eine Variante mit und ohne Erhalt des Maschinenhausturms einzureichen.

In der ersten Phase empfahl das aus Vertretern der Lokalbaukommission, der Stadtwerke München und den Stadtratsfraktionen zusammengesetzte Preisgericht unter Vorsitz von Peter Kulka acht Arbeiten



Als einziges innerstädtisches Hochhaus der Nachkriegszeit dominiert der Maschinenhausturm des Heizkraftwerks an der Müllerstraße die Münchner Stadtsilhouette. Die Aufnahme mit Blick nach Südosten entstand 1995. Foto: © SV-Bilddienst, Schillinger K.

von sechs Büros für die weitere Bearbeitung. Sechs dieser acht Arbeiten waren eine Variante mit Turmerhalt.

Nach der Präsentation der überarbeiteten Entwürfe fällt die Jury eine überraschende Entscheidung: Sowohl die Sieger, Léon Wohlhage Wernik mit Christiane Sörensen, Berlin/Hamburg, als auch die Zweit- und Drittplatzierten, O3 Architekten mit ver.de Landschaftsarchitekten, München, und Hild und K mit Keller Landschaftsarchitekten, München, – haben den Issel-Bau in ihre Planungen mit einbezogen. An der Arbeit der Berliner Architekten, die einen von der Müllerstraße zurückgesetzten Block mit großem Innenhof und einen Anbau an das nördlich angrenzende Gebäude vorschlagen, überzeugte die Jury vor allem die „kraftvolle Skulptur des Wohn- und Gewerbehochhauses“ sowie die „wohlproportionierten, das städtebauliche Gefüge ergänzenden Baukörper“. Die Auslober hatten den Architekten Freiheit für die Entwicklung eines Nutzungskonzeptes gelassen. Im Erdgeschoss entschieden sich die ersten Preisträger für Büros und Geschäfte zur Straße und zum neuen Platz hin, für eine Kindertagesstätte im südlichen und Wohnungen im östlichen Riegel des Neubaus. Für die ehemalige Maschinenhalle mit einer Deckenspannweite von ca. 20 Metern schlagen sie einen Veranstaltungssaal vor oder alternativ einen offenen Büroraum mit umlaufender Galerie, der mit dem ersten Geschoss über einen Luftraum verbunden ist. Das Flugdach des Turms soll ebenso wie die Schornsteine erhalten bleiben, das Dachgeschoss öffentlich zugänglich sein.

Wenn der Stadtrat dem Votum des Preisgerichts folgt, könnte nicht nur der Kraftwerksturm, sondern mit ihm auch eine der bekannteren Münchner (Postkarten) Ansichten bewahrt bleiben.

Berlin

Grünzug Südpanke

Begrenzt offener, landschaftsplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb

1. Preis (20.000 Euro) bbzl böhm benfer zahiri, Berlin; Mitarb.: Böhm, Zahiri, Benfer, Wildner, Vogels, Haeger, Gaißmaier, Popoviciu, Kostka

2. Preis (12.500 Euro) Büro Kiefer, Berlin; Mitarb.: Kiefer, Westendorf, Stellmann, Gracia, You

3. Preis (7400 Euro) Lützwow 7, Berlin; Mitarb.: Müller, Wehberg, Rutte, Remy, Volk

Ankauf (4900 Euro) Atelier Loidl, Berlin; Mitarb.: Grosch, Joosten, Jan, Guisle, Reschke, Flunkert, Bock, Engmann

Ankauf (4900 Euro) WES & Partner mit H.H. Krafft, Hamburg/Berlin; Mitarb.: Schatz, Betz, Kaschke, Wehberg-Krafft, Wehberg, Hertling, Schilder, Weber, Unger

Garmisch-Partenkirchen

Neubau des Finanzamtes

Begrenzt offener Realisierungswettbewerb

1. Preis Reinhard Bauer, München

2. Preis Matthias Köppen, Dornbirn

3. Preis SSP Planungs GmbH, Waldkirchen

4. Preis pmp-Architekten, München

Ankauf bogevischs buero, München

Ankauf Diezinger + Kramer, Eichstätt

Ankauf Titus Bernhard Architekten, Augsburg

Hamburg

CO₂-Neutrale Grundschule Klein Flottbeker Weg

Einstufiger, anonymer hochbaulicher Realisierungswettbewerb in Form eines Einladungswettbewerbs

1. Preis (14.000 Euro) Arge trapez architektur, Hamburg; iproplan Planungsgesellschaft mbH, Chemnitz, mit Ingenieurbüro Naumann und Stahr, Leipzig; Mitarb.: Schünemann, Specht, Harmat, Schiemann, Kieling, Zinssmeister; Fassl, Karich, Römer; Beutler, Reichel

2. Preis (11.000 Euro) Arge Martinoff Architekten, Hamburg; SKM-Haustechnik, München, mit koerber landschaftsarchitektur, Stuttgart; Mitarb.: Martinoff, Stolz; Daniels, Steinberger, Tafelmeier

3. Preis (7000 Euro) TR.Architektur + Landschaft, Köln; EBÖK Planung und Entwicklung GmbH, Tübingen, mit Ingenieurbüro Patrick Jung; Energieberatung, ibk Ingenieurbüro Werner Kater, IB Kempen Krause; Mitarb.: Rössing, Tilicke, Zastrow; Hildebrandt, Praeffcke; Jung, Faruß, Linden

Ankauf (3000 Euro) Arge IBUS Architekten und Ingenieure, Berlin; BLS Energieplan, Berlin; Mitarb.: Lütkemeyer, Hilmann, Schmid, Bode, Geisen; Lange, Nast, Brandes

Hongkong

Central Waterfront

Internationaler Wettbewerb

1. Preis Amphibian Carpet: Selah Au, Hins Cheung, Bart Chui, Lewis Chui, USA

2. Preis Hong Kong Waterfront: HEY!arch, Edward Yung, Kipp Edick, Chris Hillyard, USA

3. Preis Emerald Necklace: RTKL/Yager, Gregory, Shanghai; Mitarb.: Chinyao Chen, Sujata Govada, Dick Grove, Jason T. Kim, Bethy Zhang

4. Preis Sky for Dragon, Earth for People: Jack Sider, USA

Madrid

El Edificio de lo civil del campus de la justicia

Ideenwettbewerb

1. Preis (50.000 Euro) Zaha Hadid, London

ein 2. Preis (35.000 Euro) Paredes & Pino Arquitectos, Madrid

ein 2. Preis (35.000 Euro) SOLID Arquitectura, Madrid

Auszeichnung (15.000 Euro) Federica Soriano Peláez, Madrid

Auszeichnung (15.000 Euro) Mangado & Asoc., Pamplona

Auszeichnung (15.000 Euro) Carlos J. Meri Cucart, Valencia/Berlin

München

Grundschule Arnulfpark

Einstufiger, begrenzt offener Realisierungswettbewerb im vereinfachten Verfahren

1. Preis Hess/Talhof Architekten/Stadtplaner, München; Svea Erdmann, Andreas Kicherer Landschaftsarchitekten, München; Mitarb.: Michels, Kusmierz; Christof Ackermann, Beratendes Ingenieurbüro für Bauwesen, München

2. Preis Lamott Architekten, Stuttgart; Mitarb.: Stein, Kaul, Weigel, Wischnewski, Lösch, Lissaridis; Statik: Schreiber Ingenieure, Stuttgart

3. Preis Spreen Architekten, München; terra.nova, München; MKP GmbH Bauingenieure, Gordian Kley, Dornbirn; Hilfskraft: Günter Möller

4. Preis Enno Schneider, Berlin; Mitarb.: Sugge; Modellbau: Carl-Friedrich Hörnlein; Perspektive: David Lemberski

5. Preis bernd zimmermann_architekten, Heilbronn

Würzburg

Augustinerstraße 9/11

Beschränkt offener Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb

1. Preis hofmann keicher ring architekten, Würzburg

ein 3. Preis kuntz + manz architekten, Würzburg

ein 3. Preis Stahl-Architekten, Würzburg

Weitere Informationen zu aktuellen

Wettbewerbsentscheidungen bei Bauwelt online

► www.bauwelt.de

OFFENE WETTBEWERBE

Dessau Städtebauliche Reparatur der Gesamtanlage der Meisterhäuser in Dessau Offener zweiphasiger Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten	Abgabe: 14.02.2008	Stadt Dessau-Roßlau Fachpreisrichter: u.a. Mörsch, Zürich; Akbar, Dessau; Diener, Basel/Berlin; Hutton, Berlin/London; Staab, Berlin	Preissumme: 84.000 Euro	Unterlagen: 100 Euro Jost Consult Projektsteuerung GmbH, Robert-Franz-Ring 13, z.Hd. Herr Stehr, 06108 Halle/Saale, Meisterhaus@jostconsult.de, Fax (0345) 299 80 80 ► www.jostconsult.de
Müngsten Besucherzentrum im Brückenpark Müngsten Offener zweiphasiger Wettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchitekten bzw. Stadtplaner nur mit Architekten	Registrierung bis: 21.01.2008 (16 Uhr) Kolloquium: 15.02.2008 Abgabe 1. Phase: 07.04.2008 Preisgericht: 17./18.04.2008	Remscheid, Solingen und Wuppertal (vertreten durch den Arbeitskreis Brückenpark Müngsten) und die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Solingen	Preissumme: 20.000 Euro	Norbert Post, Hartmut Welters, Architekten BDA & Stadtplaner SRL, Arndtstraße 37, 44135 Dortmund, Anke Thormählen, Hartmut Welters, Tel. (0231) 47 73 48-60, Fax 55 44 44, info@post-welters.de ► www.post-welters.de
Wien Neubau der Wirtschaftsuniversität Wien Generalplanerwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Generalplaner	Unterlagen bis: 22.02.2008 (12 Uhr) Abgabe: 10.03.2008 (12 Uhr)	Projektgesellschaft Wirtschaftsuniversität Wien Neu GmbH Fachpreisrichter: u.a. Prix, Eberle, Cody, Hubeli, Vatter	Preissumme: 230.000 Euro	Unterlagen: 100 Euro ZT DI Andrea Hinterleitner ZT, Neue Weltgasse 3/1, A-1130 Wien ► www.big.at/BIG/de/Wettbewerbe/Aktuelle-Verfahren/default.htm

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Århus New Central Urban Waterfront Space and Main Library Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 25.01.2008 (12 Uhr)	The Municipality of Århus	Honorar: 75.000 Euro je Teilnehmer	Wettbewerbsprachen: Dänisch, Englisch Rambøll Danmark A/S, Olof Palmes Allè 22, Department Manager Lars P. Pedersen, DK-8200 Århus N, Tel. (0045) 89 44 70 00, Fax 89 44 76 25, lpp@ramboll.dk ► www.multimediehuset.dk
Baden bei Wien Um- und Ausbau Klinikum Malcherhof Baden Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Generalplaner	Bewerbung bis: 21.01.2008 (15 Uhr)	Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA)	3 Preise (werden in der zweiten Stufe bekannt gegeben)	DI Dr. Arch. Rainer Mayerhofer, A-1051 Wien, Tel. (0043) 15 03 36 47, Fax 15 05 45 08, mayerhofer@arge-projekte.at ► www.arge-projekte.at
Frankfurt am Main Umbau Kleinmarkthalle	Bewerbung bis: 18.02.2008 (14 Uhr)			► Seite 39
Gloucester (Großbritannien) Gloucester's Kings Quarter Zweistufiger Wettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: interdisziplinäre Teams, geleitet von Architekten oder Landschaftsarchitekten	Bewerbung bis: 31.01.2008 (14 Uhr)	Gloucester Heritage Urban Regeneration Company Ltd.	Sieger: 10.000 GBP je 5000 GBP für Teilnehmer der zweiten Stufe	RIBA Competitions Office, 6 Melbourne Street, Leeds LS2 7PS, Tel. (0044) 11 32 34 13 35, Fax 11 32 46 07 44, riba.competitions@inst.riba.org ► www.ribacompetitions.com ► www.gloucesterurc.co.uk
Triesen (Liechtenstein) Neubau Pflegeheim und Sozialzentrum „St. Mamertus Triesen“ Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 28.01.2008 (17 Uhr)	Stiftung Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe	Preissumme: 140.000 CHF	Stiftung Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Bahnstrasse 20, 9494 Schaan, z.Hd. Matthias Franzi, LI-9495 Triesen, Tel. (00423) 399 15 00, Fax 399 15 01, office@lak.li ► www.lak.li

SONSTIGE

Deutscher Städtebaupreis 2008	Einsendeschluss: 30.04.2008			► Seite 39
Energieeffiziente Häuser aus regionalen Baustoffen im bayerischen Alpenraum Architekturpreis Zulassungsbereich: Bayerischer Alpenraum Teilnehmer: Bauherren, Eigentümer, Architekten, Haustechnikplaner sowie die ausführenden Baufirmen	Einsendeschluss: 31.01.2008	Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland und eza!, energie und umweltzentrum allgäu	Preissumme: 5000 Euro	Kategorien Neubauten und Altbauansanierungen, sowie Wohngebäude und Nichtwohngebäude ► www.klimahaus-bayern.de

► www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.